

Amtliche Bekanntmachungen

der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

HERAUSGEBER: DER REKTOR DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

REDAKTION: ABT.1.1, FERNRUF 311-47 01

Nr.: 1/1992

Düsseldorf, den 6. Januar 1992

Seite 2 - 19 Körperschaftshaushalt der Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf für das Haushaltsjahr 1992

Seite 20 Ausschreibung von Stipendien aufgrund des Gesetzes
zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen
Nachwuchses des Landes Nordrhein-Westfalen (Graduiertenförderungs-
gesetz Nordrhein-Westfalen - GrFG-NW -) vom 26. Juni 1984 und
der Verordnung zur Durchführung des Graduiertenförderungs-
gesetzes (Graduiertenförderungsverordnung Nordrhein-Westfalen -
GrFV-NW -) vom 17. Juli 1984

Körperschaftshaushalt der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
für das Haushaltsjahr 1992

Beraten in der Sitzung der Kommission für Planung und Finanzen am
09.12.1991

Festgestellt vom Senat in seiner Sitzung am
17.12.1991

Körperschaftshaushalt 1992

- Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben -

1. Körperschaftshaushalt 1992

1. Einnahmen

Titel	Ansatz 1992 DM	Ansatz 1991 DM	Mehr/Weniger DM	Rechnungs- ergebnis 1990 DM
119	0,00	0,00	0,00	0,00
129	120.000,00	113.000,00	+ 7.000,00	107.528,14
130	210.000,00	267.200,00	- 57.200,00	292.984,50
298	0,00	0,00	0,00	0,00
350	0,00	0,00	0,00	0,00
361	73.600,00	96.000,00	- 22.400,00	67.530,19
Gesamt:	403.600,00	476.200,00	- 72.600,00	468.042,83

2. Ausgaben

Titel	Ansatz 1992 DM	Ansatz 1991 DM	Mehr/Weniger DM	Rechnungs- ergebnis 1990 DM
546	5.600,00	3.000,00	+ 2.600,00	2.735,30
547	182.000,00	198.250,00	- 16.250,00	29.065,56
632	6.000,00	5.650,00	+ 350,00	5.210,00
812	0,00	0,00	0,00	0,00
831	210.000,00	269.300,00	- 59.300,00	313.267,37
910	0,00	0,00	0,00	117.764,60
961	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt:	403.600,00	476.200,00	- 72.600,00	468.042,83

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben der Titelgruppen

<u>Ansatz 1992</u>	<u>Ansatz 1991</u>	<u>+/-</u>	<u>Rechnungs-</u> <u>ergebnis</u> <u>1990</u>
DM	DM	DM	DM

a) Clawiter-Stiftung

<u>Einnahmen</u>				
Titelgruppe 21	127.800,00	217.200,00	- 89.400,00	93.052,25
<u>Ausgaben</u>				
Titelgruppe 66	127.800,00	217.200,00	- 89.400,00	93.052,25

b) Scheunemann-Stiftung

<u>Einnahmen</u>				
Titelgruppe 22	16.000,00	32.100,00	- 16.100,00	54.793,81
<u>Ausgaben</u>				
Titelgruppe 67	16.000,00	32.100,00	- 16.100,00	54.793,81

c) Igler-Stiftung (vormals Wülfing-Stiftung)

<u>Einnahmen</u>				
Titelgruppe 23	259.800,00	226.900,00	+ 32.900,00	320.196,77
<u>Ausgaben</u>				
Titelgruppe 68	259.800,00	226.900,00	+ 32.900,00	320.196,77

Haushaltsplan
1992

Körperschaftshaushalt der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
für das Haushaltsjahr 1992

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 1992	Ansatz 1991	+/-	Ist 1990
		DM	DM	DM	DM
	Titelgruppe 21				
	<u>Einnahmen der Clawiter-Stiftung</u>				
	Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 66				
119 21	Vermischte Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
129 21	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	45.200,00	39.800,00	+ 5.400,00	38.995,66
130 21	Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren	53.300,00	144.100,00	- 90.800,00	31.927,50
298 21	Vermögensübertragungen	0,00	0,00	0,00	0,00
350 21	Entnahmen aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
361 21	Einnahmen aus Überschüssen des Vorjahres	29.300,00	33.300,00	- 4.000,00	22.129,09
	Summe Titelgruppe 21	<u>127.800,00</u>	<u>217.200,00</u>	<u>- 89.400,00</u>	<u>93.052,25</u>

- 7 -

Körperschaftshaushalt der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
für das Haushaltsjahr 1992

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 1992	Ansatz 1991	+/-	Ist 1990
		DM	DM	DM	DM
	Titelgruppe 66				
	<u>Ausgaben der Clawiter-Stiftung</u>				
	1. Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig. Sie sind übertragbar.				
	2. Die Mehreinnahmen bei Titelgruppe 21 erhöhen die Mittel dieser Titelgruppe.				
	3. Die Mindereinnahmen bei Titelgruppe 21 vermindern die Mittel dieser Titelgruppe.				
546 66	Vermischte Ausgaben	1.800,00	1.200,00	+ 600,00	1.061,00
547 66	Sachausgaben	70.440,00	69.910,00	+ 530,00	22.721,56
632 66	Erstattungen an das Land für Verwaltungsausgaben	2.260,00	1.990,00	+ 270,00	1.890,00
812 66	Erwerb von Geräten	0,00	0,00	0,00	0,00
831 66	Erwerb von Wertpapieren	53.300,00	144.100,00	- 90.800,00	34.640,44
910 66	Zuführung zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00	32.739,25
961 66	Deckung von Fehlbeträgen aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der Titelgruppe 66	127.800,00	217.200,00	- 89.400,00	93.052,25
		=====	=====	=====	=====

Körperschaftshaushalt der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
für das Haushaltsjahr 1992

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 1992	Ansatz 1991	+/-	Ist 1990
		DM	DM	DM	DM
Titelgruppe 22					
<u>Einnahmen der Scheunemann-Stiftung</u>					
Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 67					
119 22	Vermischte Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
129 22	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	8.900,00	8.100,00	+ 800,00	7.292,16
130 22	Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren	7.000,00	21.900,00	- 14.900,00	46.994,75
298 22	Vermögensübertragungen	0,00	0,00	0,00	0,00
350 22	Entnahmen aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
361 22	Einnahmen aus Überschüssen des Vorjahres	100,00	2.100,00	- 2.000,00	506,90
Summe Titelgruppe 22		16.000,00	32.100,00	- 16.100,00	54.793,81
		=====	=====	=====	=====

Körperschaftshaushalt der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
für das Haushaltsjahr 1992

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 1992	Ansatz 1991	+/-	Ist 1990
		DM	DM	DM	DM
	Titelgruppe 67				
	<u>Ausgaben der Scheunemann-Stiftung</u>				
	1. Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig. Sie sind übertragbar.				
	2. Die Mehreinnahmen bei Titelgruppe 22 erhöhen die Mittel dieser Titelgruppe.				
	3. Die Mindereinnahmen bei Titelgruppe 22 vermindern die Mittel dieser Titelgruppe.				
546 67	Vermischte Ausgaben	500,00	400,00	+ 100,00	323,70
547 67	Sachausgaben	8.055,00	7.295,00	+ 760,00	6.344,00
632 67	Erstattungen an das Land für Verwaltungsausgaben	445,00	405,00	+ 40,00	355,00
812 67	Erwerb von Geräten	0,00	0,00	0,00	0,00
831 67	Erwerb von Wertpapieren	7.000,00	24.000,00	- 17.000,00	43.449,99
910 67	Zuführung zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00	4.321,12
961 67	Deckung von Fehlbeträgen aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der Titelgruppe 67	16.000,00 =====	32.100,00 =====	- 16.100,00 =====	54.793,81 =====

Körperschaftshaushalt der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
für das Haushaltsjahr 1992

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 1992	Ansatz 1991	+/-	Ist 1990
		DM	DM	DM	DM
Titelgruppe 23					
<u>Einnahmen der Igler-Stiftung</u>					
Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 68					
119 23	Vermischte Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
129 23	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	65.900,00	65.100,00	+ 800,00	61.240,32
130 23	Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren	149.700,00	101.200,00	+ 48.500,00	214.062,25
298 23	Vermögensübertragungen	0,00	0,00	0,00	0,00
350 23	Entnahmen aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
361 23	Einnahmen aus Überschüssen des Vorjahres	44.200,00	60.600,00	- 16.400,00	44.894,20
Summe Titelgruppe 23		259.800,00	226.900,00	+ 32.900,00	320.196,77
		=====	=====	=====	=====

Körperschaftshaushalt der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
für das Haushaltsjahr 1992

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 1992	Ansatz 1991	+/-	Ist 1990
		DM	DM	DM	DM
Titelgruppe 68					
<u>Ausgaben der Igler-Stiftung</u>					
1. Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig. Sie sind übertragbar.					
2. Die Mehreinnahmen bei Titelgruppe 23 erhöhen die Mittel dieser Titelgruppe.					
3. Die Mindereinnahmen bei Titelgruppe 23 vermindern die Mittel dieser Titelgruppe.					
546 68	Vermischte Ausgaben	3.300,00	1.400,00	+ 1.900,00	1.350,60
547 68	Sachausgaben	103.505,00	121.045,00	- 17.540,00	0,00
632 68	Erstattungen an das Land für Verwaltungsausgaben	3.295,00	3.255,00	+ 40,00	2.965,00
812 68	Erwerb von Geräten	0,00	0,00	0,00	0,00
831 68	Erwerb von Wertpapieren	149.700,00	101.200,00	+ 48.500,00	235.176,94
910 68	Zuführung zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00	80.704,23
961 68	Deckung von Fehlbeträgen aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Titelgruppe 68		259.800,00 =====	226.900,00 =====	+ 32.900,00 =====	320.196,77 =====

**Allgemeine Erläuterungen zu den Titeln
des Körperschaftshaushaltes
1992**

Zu den Einnahmetiteln:

Es wurde auf volle 100,00 DM abgerundet.

Zu Titel 129

Berücksichtigt sind die Zinserträge aus den am 31.10.1991 vorhandenen Wertpapieren.

Berücksichtigt wurden außerdem die Zinserträge des Barkapitals sowie Termingeldzinsen.

Zu Titel 130

Berücksichtigt wurden die Einnahmen aus der Veräußerung 1992 fälliger Wertpapiere, abzügl. einer Provision in Höhe von 0,25 % des Nennwerts der Wertpapiere.

Zu Titel 298

Berücksichtigt wurden hier alle Einnahmen, die der Aufstockung des Stiftungskapitals dienen.

Zu Titel 361

Berücksichtigt wurden der jetzige Barbestand, alle Zinserträge, die 1991 noch eingehen werden, sowie die Verkäufe von noch im Jahre 1991 fälligen Wertpapieren.

Zu den Ausgaben:

Die Ausgaben wurden auf volle 100,00 DM aufgerundet.

Zu Titel 546

Berücksichtigt wurden alle Auslagen bzgl. der Unterhaltung der Konten bei der Bank und die Kosten der Vermögensberatung sowie die Depotgebühren und die Kosten des Wertpapiergeschäftes.

Zu Titel 547

Berücksichtigt wurden alle der Erfüllung des Stiftungszweckes dienenden Ausgaben. Der Ansatz wurde derart ermittelt, daß von der Summe der Erträge alle anfallenden Kosten in Abzug gebracht wurden. Der Restbetrag ist der Betrag, der zur Erfüllung des Stiftungszwecks verwendet werden kann.

Zu Titel 632

Berücksichtigt wurden wie im Vorjahr 5 % der Erträge (Titel 129), davon entfallen 4 % auf Personalausgaben im Zusammenhang mit der Stiftungsverwaltung, 1 % auf Erstattung der Kosten der Hochschulkasse.

Auch nach dem 4. Gesetz zur Änderung des WissHG ist gemäß § 105 Abs. 3 Satz 7 für die Verwaltung des Körperschaftsvermögens durch Bedienstete des Landes dem Land Ersatz zu leisten.

In Ansatz gebracht wurde hier der spitz errechnete Betrag.

Im Körperschaftshaushalt 1992 sind bei Titel 632 folgende Ansätze vorgesehen:

632 66	(Clawiter-Stiftung)	2.260,00 DM
632 67	(Scheunemann-Stiftung)	445,00 DM
632 68	(Igler-Stiftung)	<u>3.295,00 DM</u>
	Gesamt:	6.000,00 DM
	=====	=====

Zu Titel 812

Ankauf von Geräten mit einem Einzelwert von 10.000,00 DM und höher
- Clawiter- und Igler-Stiftung - .

Zu Titel 831

Berücksichtigt werden hier die Beträge, die zum Ankauf von Wert-
papieren dienen.

Zu Titel 910

Der Rücklage werden alle Überschüsse des Haushaltsjahres zuge-
führt.

Übersicht über die Erträge der Stiftungen
sowie ihre Verwendung

Clawiter-Stiftung

1. Kapital der Stiftung am 31.10.1991

Nominalwert:	613.600,00 DM
	=====

2. Reinertrag

Erträge (Titel 129 21)	45.200,00 DM
= 7,37 % des Nominalwertes des eingesetzten Kapitals	

Barvermögen 31.12.1991	+ 29.300,00 DM
------------------------	----------------

Kosten der Stiftung (Titel 546 66 und 632 66)	<u>-4.060,00 DM</u>
Reinertrag:	<u>70.440,00 DM</u> =====

3. Ausgaben für den Stiftungszweck (Titel 547 66) = 100 % des Reinertrages	70.440,00 DM =====
---	-----------------------

Scheunemann-Stiftung

1. Kapital der Stiftung am 31.10.1991
zzgl. Ankauf vom 20.12.1991

Nominalwert:

115.100,00 DM
=====

2. Reinertrag

Erträge (Titel 129 22)
= 7,73 % des Nominalwertes
des eingesetzten Kapitals

8.900,00 DM

Barvermögen 31.12.1991

100,00 DM

Kosten der Stiftung
(Titel 546 67 und 632 67)

- 945,00 DM

Reinertrag:

8.055,00 DM
=====

3. Ausgaben für den Stiftungszweck
(Titel 547 67) = 100 % des Reinertrages

8.055,00 DM
=====

Igler-Stiftung

1. Kapital der Stiftung am 31.12.1991

Nominalwert:	900.000,00 DM
	=====

2. Reinertrag

Erträge (Titel 129 23)	65.900,00 DM
= 7,32 % des Nominalwertes des eingesetzten Kapitals	

Barvermögen 31.12.1991	44.200,00 DM
------------------------	--------------

Kosten der Stiftung (Titel 546 68 und 632 68)	<u>-6.595,00 DM</u>
Reinertrag:	<u>103.505,00 DM</u> =====

3. Ausgaben für den Stiftungszweck (Titel 547 68) = 100 % des Reinertrages	103.505,00 DM =====
---	------------------------

Ausschreibung von Stipendien aufgrund des Gesetzes zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses des Landes Nordrhein-Westfalen (Graduiertenförderungsgesetz Nordrhein-Westfalen - GrFG-NW -) vom 26. Juni 1984 und der Verordnung zur Durchführung des Graduiertenförderungsgesetzes (Graduiertenförderungsverordnung Nordrhein-Westfalen - GrFV-NW -) vom 17. Juli 1984

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf schreibt gemäß o.g. Bestimmungen Promotionsstipendien aus:

1. Art und Höhe der Stipendien

- a) Grundstipendien
- b) Abschlußstipendium

Die Stipendien bestehen aus einem Grundbetrag in Höhe von 1.200,00 DM monatlich (Höchstbetrag) und einem Zuschlag (Kinderzuschlag) in Höhe von 300,00 DM monatlich, wenn der Stipendiat mindestens ein Kind zu unterhalten hat.

Des weiteren können Zuschläge für Sach- und Reisekosten bewilligt werden. Einkommen des Stipendiaten und seines Ehegatten sind zu berücksichtigen. Die Stipendien werden zunächst für ein Jahr bewilligt.

Ein Rechtsanspruch auf diese Leistungen besteht nicht.

2. Förderungsvoraussetzungen

Wer ein Hochschulstudium abgeschlossen hat, das Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist, kann zur Vorbereitung auf die Promotion ein Stipendium erhalten, wenn sein wissenschaftliches Vorhaben einen wichtigen Beitrag zur Forschung erwarten läßt. Setzt die Zulassung zur Promotion ein abgeschlossenes Hochschulstudium nicht voraus, kann auch gefördert werden, wer als Studienabschluß die Promotion anstrebt.

Ein Grundstipendium kann erhalten, wer Studien- und Prüfungsleistungen nachweist, die insgesamt weit über den durchschnittlichen Anforderungen liegen, und sich

- a) im Anschluß an einen Hochschulabschluß oder
- b) im Anschluß an einen dem wissenschaftlichen Rang nach vergleichbaren Stand des Studiums oder
- c) bei Ausbildungsgängen, in denen nach einem Hochschulabschluß eine praktische Ausbildung oder ein beruflicher Vorbereitungsdienst gefordert wird, während einer Unterbrechung oder unmittelbar nach Abschluß des Ausbildungsgangs

auf die Promotion vorbereitet.

Ein Abschlußstipendium kann erhalten, wer nach einer Hochschulabschlußprüfung als wissenschaftlicher Mitarbeiter (§ 60 WissHG) oder wissenschaftliche Hilfskraft (§ 61 WissHG) mindestens zwei Jahre und höchstens vier Jahre lang beschäftigt war und sich dabei so qualifiziert hat, daß ein überdurchschnittliches Ergebnis seiner Promotion in der Förderungszeit zu erwarten ist. Entsprechende Tätigkeiten außerhalb einer Hochschule von mindestens einem Jahr können auf diese Zeit angerechnet werden, falls der Bewerber außerdem mindestens ein Jahr als wissenschaftlicher Mitarbeiter oder wissenschaftliche Hilfskraft nach einer Hochschulabschlußprüfung beschäftigt war.

Gefördert werden können sowohl deutsche als auch ausländische Staatsangehörige, die zum Zeitpunkt des Förderungsbeginns an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf immatrikuliert sind.

Übt der Stipendienbewerber eine Berufstätigkeit von mehr als vier Stunden wöchentlich aus, so ist eine Förderung ausgeschlossen.

3. Vergabe der Förderungsleistungen

Über die Förderung und Auswahl der Bewerber gemäß §§ 2 und 4 GrFG-NW entscheidet die vom Senat der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf gemäß § 7 GrFV-NW gebildete Vergabekommission für die Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses nach dem GrFG-NW.

4. Verfahren der Antragsstellung

Anträge auf Gewährung eines Graduiertenstipendiums nach dem GrFG-NW sind auf dem hierfür vorgesehenen Vordruck an den Rektor der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf zu richten.

Anträge auf Gewährung eines Graduiertenstipendiums können jeweils für die Zeit ab

01. Januar (Bewerbungsfrist bis 01. November des Vorjahres),

01. April (Bewerbungsfrist bis 01. Februar),

01. Juli (Bewerbungsfrist bis 01. Mai),

01. Oktober (Bewerbungsfrist für Verlängerungsanträge bis 01. Juni

Bewerbungsfrist für Erstanträge bis 01. August)

eines jeden Jahres gestellt werden. Für Anträge auf Verlängerung des Graduiertenstipendiums und Anträge auf Gewährung von Zuschlägen zu Sach- und Reisekosten gelten dieselben Bewerbungsfristen (Beschuß der Vergabekommission für die Graduiertenförderung der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 25. September 1984).

Anträge auf Gewährung von Zuschlägen zu Sach- und Reisekosten müssen gestellt und bewilligt sein, bevor die Reise angetreten wird bzw. Sachkosten entstehen.

5. Auskünfte erteilt die Abteilung 1.1 der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Universitätsstraße 1, Gebäude 16.11, Ebene 01, Zimmer 44, wo auch die Bewerbungsunterlagen erhältlich sind und Anträge abgegeben werden können -Sprechzeit montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, F. 311-5140-).

Düsseldorf, den 6.1.1992



(Universitätsprofessor Dr. Gert Kaiser)

Rektor